

# Lehrbericht 2019

FAKULTÄT FÜR SPRACH- UND LITERATURWISSENSCHAFTEN

Studiendekan Prof. Dr. Michael Hochgeschwender

POSTANSCHRIFT

Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften

Dekanat

Geschwister-Scholl-Platz 1

80539 München

Telefon: +49 (0) 89 / 2180 - 3850

Telefax: +49 (0) 89 / 2180 - 3114

E-Mail: [dekanat13@lmu.de](mailto:dekanat13@lmu.de)

## Inhalt

1.	Die Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften .....	1
2.	Lehre@LMU.....	2
2.1.	Förderung forschungsorientierter Lehre .....	3
2.2.	Förderung zusätzlicher Tutorien .....	5
2.3.	Schreibzentrum, Aktivitäten im Kalenderjahr 2019.....	5
2.4.	Stärkung der Praxisorientierung in der Lehre .....	6
2.5.	Sonstige Fördermittel aus Lehre@LMU .....	7
3.	Lehrpreise und studentischer Forscherpreis .....	8
4.	Evaluierung der Lehre .....	9
4.1.	Das fakultäre Gesamtergebnis im Sommersemester 2019.....	9
4.2.	Fächer und Fachteile im Einzelnen .....	10
5.	Auslastung der Lehrveranstaltungen im Studienjahr 2018/19.....	16
6.	Studienzuschüsse .....	24
7.	Studierendenstatistik .....	25
7.1.	Die Fakultät auf einen Blick (Kopfzahlen) .....	25
7.2.	Fächer und Studiengänge (Fallzahlen).....	26
7.2.1.	Wintersemester 2018/19 .....	26
7.2.2.	Sommersemester 2019 .....	27
7.3.	Masterstudiengänge .....	28
8.	Das fakultäre Nebenfach Sprache, Literatur, Kultur (SLK) .....	30
8.1.	Zur Situation des Nebenfaches SLK .....	30
8.2.	Beteiligung der Fächer an SLK (in Prüfungsanmeldungen).....	30
8.2.1.	SLK Prüfungsanmeldungen Wintersemester 2018/19 .....	30
8.2.2.	SLK Prüfungsanmeldungen Sommersemester 2019 .....	31
9.	Mobilität und internationale Beziehungen .....	31
9.1.	Entwicklung der Mobilität .....	32
9.2.	Anteile der Fächer .....	32
9.3.	Internationale Kooperationspartner .....	32
9.3.1.	ERASMUS .....	32
9.3.2.	LMUexchange .....	33
9.4.	Internationale Vernetzung der Fächer .....	33
10.	Deutschlandstipendien .....	33

11. Die Lehre an der Fakultät 13 im Studienjahr 2019 ..... 34



# 1. Die Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften

Die Fakultät 13 blickt auf ein sehr erfolgreiches Studienjahr 2019 zurück. Besonders erfreulich ist die abgeschlossene Akkreditierung von vierzehn Studiengängen durch die Agentur Acquin. Neben fachspezifischen Inhalten und Strukturen haben die Akkreditierungskommissionen insbesondere die fakultären Werkzeuge zur Qualitätssicherung des Lehrangebots, zu denen neben der zentralen Lehrevaluation (cf. Abschnitt 4) auch der vorliegende Lehrbericht zählt, positiv hervorgehoben. Auch die fakultätsinterne Umsetzung des Programms Lehre@LMU wurde in diesem Zusammenhang mehrfach als gewinnbringende Maßnahmen für Forschung und Lehre herausgestellt (cf. Abschnitt 2). Die Studierendenzahl ist – verglichen mit dem Studienjahr 2018 – auf hohem Niveau stabil geblieben, während bei den Neuimmatrikulationen eine moderate Zunahme festgestellt werden kann (cf. Abschnitt 7). An der Fakultät waren im Wintersemester 2018/19 nach Kopffzahlen rund 11.038 Studierende in 16 Fächern eingeschrieben, von denen das mit Abstand größte die Germanistik mit 5.443 Studienfällen und das kleinste Fach die Finnougristik mit 30 Immatrikulationen ist.<sup>1</sup> Die Fächer, die administrativ in drei Departments zusammengefasst sind, organisieren ihre Lehre weitgehend selbstbestimmt. Aufgrund der großen Heterogenität der Fächer und der verschiedenen akademischen Fachkulturen wird im vorliegenden Lehrbericht so weit wie möglich darauf verzichtet, wertende Aussagen zur Situation einzelner Fachbereiche zu machen. Zweck des Berichtes ist es, den Fächern eine Möglichkeit zu eröffnen, sich in unterschiedlichen Dimensionen miteinander zu vergleichen.

Fächer an der Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften
Allgemeine Sprachwissenschaft, Indogermanistik und Albanologie (AIS; Dep. II) <sup>2</sup>
Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft / Komparatistik (AVL; Dep. I)
Amerikanistik / Nordamerikastudien (Dep. III)
Anglistik (Dep. III)
Buchwissenschaft (Dep. I)

<sup>1</sup> Die Kopffzahlen bilden die Anzahl immatrikulierter Individuen an der Fakultät ab. Alle Studierenden werden genau einmal gezählt, unabhängig davon, ob sie ein oder mehrere Haupt-, Neben-, Unterrichts- oder Erweiterungsfächer belegen. Die Erhebung erfolgt über die eindeutige Zuordnung Matrikelnummern/Studierende und berücksichtigt auch die Lehramt Didaktikfächer. Damit unterscheidet sich die Darstellung von früheren Lehrberichten in denen die Zählung nach „Wahlfakultät“ erfolgte und die LA-Didaktikfächer nicht integriert wurden.

<sup>2</sup> Zum Wintersemester 2019/20 wurde das Fach *Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft sowie Albanologie (AIS)* in die Fächer *Allgemeine und Typologische Sprachwissenschaft (ATS)* und *Vergleichende und Indogermanische Sprachwissenschaft / Albanologie (VISA)* aufgespalten. Da sich der vorliegende Lehrbericht auf das Wintersemeser 2018/19 und das Sommersemester 2019 bezieht wird diese Maßnahme – mit Ausnahme der Darstellung zu den Prüfungsanmeldungen im Fach SLK (Kapitel 8) nicht berücksichtigt.

Computerlinguistik (Dep. II)
Deutsch als Fremdsprache (DaF; Dep. I)
Finnougristik / Uralistik (Dep. II)
Germanistik (Dep. I)
Italianistik (Dep. II)
Klassische Philologie (Dep. II)
Phonetik und Sprachverarbeitung (Dep. II)
Romanistik (Dep. II)
Skandinavistik / Nordistik (Dep. I)
Slavistik (Dep. II)
SLK = Sprache, Literatur und Kultur (das breite Nebenfach der Fakultät)

*Tabelle 1 – Fächer an der Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften*

## 2. Lehre@LMU

Durch das Programm Lehre@LMU werden im Rahmen des Qualitätspakt Lehre unterschiedliche Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Qualität von Studium und Lehre unterstützt. Zwischen der Erstausschreibung im Sommersemester 2012 und der aktuell laufenden letzten Förderperiode des Programms, hat sich die Fakultät 13 insgesamt viermal erfolgreich um Mittel aus dem Programm Lehre@LMU beworben.

Die Umsetzung von Lehre@LMU erfolgt unter der Leitung des Studiendekans, der von der Koordinatorin und dem Forschungsbeauftragten des Studienbüros sowie einer Praxisbeauftragten unterstützt wird (je 0,5 TV-L E13). Angesichts der Größe der Fakultät und der Heterogenität der Fachkulturen hat es sich bewährt, Mittel aus den Förderlinien von Lehre@LMU fakultätsöffentlich auszuschreiben. Anträge von Studierenden und Lehrenden werden von breit besetzten Kommissionen (Vertreter\*innen des Mittelbaus sowie der professoralen Ebene der unterschiedlichen Departments) begutachtet und entschieden. Diese Verfahrensweise hat zur Diskussion der Qualitäten und Schwächen der Anträge und – daraus abgeleitet – zur Formulierung allgemeiner fächerunabhängiger Standards guter Lehre und Forschung sowie deren permanenter Revision und Aktualisierung geführt. Auch konnten auf diese Weise departmentübergreifende Synergien genutzt werden: so ist aus der Förderlinie „zusätzliche Tutorien“ das Schreibzentrum entstanden, das sich seit seiner Gründung im Januar 2015 zu einer tragenden Säule des Programms Lehre@LMU an der Fakultät 13 entwickelt hat und mittlerweile über die Fakultät hinausstrahlt.

Für das Jahr 2019 wurden der Fakultät zur Förderung forschungs- und praxisorientierter Lehre sowie für zusätzliche Tutorien insgesamt rund 372.000 Euro zugewiesen und im Rahmen der nachfolgenden Fördermaßnahmen verausgabt.

## 2.1. Förderung forschungsorientierter Lehre

Im Berichtszeitraum erfolgten vier fakultätsöffentliche Ausschreibungen. An den 124 für das Kalenderjahr 2019 bewilligten Forschungsprojekten waren insgesamt 534 Studierende aktiv beteiligt.

Förderung studentischer Forschungsprojekte 2019	
Eingegangene Anträge	136
Bewilligte Anträge	124
Bewilligte Mittel	€ 114.301,72

Tabelle 2 – Fördermittel zur Stärkung studentischer Forschung

Neben einer Vielzahl studentischer Einzel- und Gruppenprojekte, aus der nicht selten qualitativ hervorragende Abschlussarbeiten entstehen, sind die Förderlinien *Forschungsseminare* und *Meisterkurse* besonders hervorzuheben. Forschungsseminare führen Studierende durch Theorie- und Methodenvermittlung in Verbindung mit konkreten Anwendungsmöglichkeiten an Forschungsfelder heran und bieten i.d.R. Anknüpfungspunkte für studentische Folgeprojekte. Beispielsweise das Seminar *Cold War Berlin* unter der Leitung von Dr. Andreas Etges (Amerika-Institut), das Studierenden der amerikanischen Kulturgeschichte nicht nur den Besuch von Gedenkstätten und Museen sowie bedeutsamen Erinnerungsorten des Berlin zur Zeit des kalten Krieges (z.B. *Checkpoint Charlie*), sondern auch den direkten Austausch mit dem Zeitzeugen und politischen Protagonisten Markus Meckel ermöglichte, der als letzter Außenminister der DDR an den 2+4 Verhandlungen zur deutschen Wiedervereinigung beteiligt war. Die im Rahmen des Seminars gewonnenen Erkenntnisse wurden von den Studierenden zu kleineren Forschungsarbeiten verdichtet, die z.T. in Abschlussarbeiten münden werden. Der Anteil der Forschungsseminare wächst seit deren Einführung<sup>3</sup> konstant und liegt aktuell bei 13,98% (n = 59) der bewilligten Projekte und bei 20,20% der in diesem Zeitraum bewilligten Mittel (n = 81.119,30 Euro). Insgesamt haben 639 Studierende (41,39%) unmittelbar von dieser Maßnahme profitiert.

Seit Juli 2018 werden die Forschungsseminare durch die Förderlinie *Meisterkurs: Forschung* ergänzt, die sich als weiterer Impulsgeber für studentische Forschung an der Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften versteht. Zu den Meisterkursen werden Koryphäen der jeweiligen Fachbereiche eingeladen, nicht nur um aktuelle Aspekte der Forschung

---

<sup>3</sup> Beobachtungszeitraum: 07/2016-01/2020

vorzustellen, sondern insbesondere um in einen aktiven Austausch mit den Studierenden zu treten, studentische Forschungsprojekte zu diskutieren und zu unterstützen. Ein Beispiel ist der von Prof. Dr. Friedrich Vollhardt (Institut für Deutsche Philologie) als philosophisch-literarisches Kolloquium konzipierte Meisterkurs *Dies Ich, das viel besagt: Fichtes Einsicht nachdenken* gelten, zu dem der deutsche Philosoph und Träger des Bayerischen Maximiliansorden Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Dieter Henrich eingeladen wurde. In mehreren Sitzungen wurde Studierenden der Germanistik die Möglichkeit gegeben, „mit dem größten deutschen Philosophen der Gegenwart in eine Diskussion einzutreten und eigene Forschungsansätze im Gespräch zu überprüfen“, wie es im Antragstext heißt. Bis dato wurden insgesamt neun derartige Meisterkurse gefördert, an denen 150 Studierende teilgenommen hatten.

Beide Förderlinien können als gewinnbringende Maßnahmen gesehen werden, die mit einem vergleichsweise geringen Mittelaufwand viele Studierende erreichen, diese bereits während ihres Studiums an eigene Forschungsprojekte heranzuführen und gleichzeitig zu einer Stärkung innovativer, forschungsorientierter Lehre an der Fakultät beitragen.

Eine weitere Säule der Maßnahmen zur Stärkung von studentischer Forschung und forschungsorientierter Lehre besteht in der Förderung studentisch organisierter Konferenzen. Die Studierenden erarbeiten sich in diesen Projekten nicht nur bereits während des Studiums Fertigkeiten, die im weiteren Verlauf wissenschaftlicher Karrieren von wichtiger Bedeutung sind, sondern sie tragen gleichzeitig zur Verbesserung der Sichtbarkeit studentischer Forschung an der Fakultät bei. So wurden im Bereich der Allgemeinen und Typologischen Sprachwissenschaft die 66. *Studentische Tagung Sprachwissenschaft* (StuTS) und in der Finnougristik die Konferenz *Interdisziplinäre Forschungsansätze zu Mehrsprachigkeit, Spracherhalt und indigenen Sprachen* (IFAMSIS) organisiert, die an dieser Stelle beispielhaft angeführt seien.

Um die Reichweite und Sichtbarkeit studentischer Forschungsleistungen an der Fakultät auch im virtuellen Raum weiter zu erhöhen, hat das Studienbüro im vergangenen Jahr die Forschungsplattform Netz13 ins Leben gerufen.<sup>4</sup> Dort können Studierende wissenschaftliche Artikel, Konferenzbeiträge, aber auch Erfahrungsberichte veröffentlichen. Die Möglichkeiten des Digitalen werden dabei durch die Integration unterschiedlicher Formate (Slideshows, Podcasts, Videointerviews) in voller Bandbreite ausgeschöpft

---

<sup>4</sup> <https://www.netz13.gwi.uni-muenchen.de/>

## 2.2. Förderung zusätzlicher Tutorien

Im Kalenderjahr 2019 erfolgten insgesamt zwei Ausschreibungen zur Förderung zusätzlicher Tutorien. Seit dem Sommersemester 2016 werden die Mittel für zusätzliche Tutorien in Absprache mit den Departments nicht mehr pro Semester, sondern jeweils für die gesamte Förderperiode ausgeschrieben. Diese Maßnahme diene der langfristigeren Planbarkeit von innovativen Tutorienformaten über mehrere Semester hinweg.

2019 wurden insgesamt 207.023,23€ für fächerspezifische Tutorien an den drei Departments der Fakultät sowie für Schreibtutorien und Workshopangebote des Schreibzentrums verausgabt. Bewilligt wurden beispielsweise Tutorien wie „Grundlagen der prozeduralen und objektorientierten Programmierung“ und „Einführung in die Datenmodellierung“ im Bereich Digital Humanities, zusätzliche Lektüreveranstaltungen in der Griechischen und Lateinischen Philologie sowie Tutorien zu „Symbolischer Programmiersprache“ und „Computerlinguistische Anwendungen“ im Fach Computerlinguistik. Die Maßnahmen des Schreibzentrums, werden im folgenden Abschnitt 2.3. gesondert aufgeführt.

## 2.3. Schreibzentrum, Aktivitäten im Kalenderjahr 2019

Veranstaltung	Zielgruppe	Teilnehmerzahl
10. Schreibtag	Studierende der LMU	82
SLK Kurs <i>Einführung in das wiss. Schreiben</i>	Studierende des Nebenfachs SLK	24
68 Freitags-Workshops <i>Diverse</i>	Studierende und Promovierende	684
Journalistischer Workshop mit Dr. Ursula Kals (FAZ)	Studierende der Fakultät 13	12
<i>Lange Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten</i>	Studierende und Promovierende	300
Schreibwoche	Studierende und Promovierende	150
<i>Kreativ Schreiben!</i>	Studierende und Promovierende	24
Workshop für Lehrende <i>Schreiben in die Lehre integrieren</i>	Lehrende der LMU	9
<i>In-Class Workshops</i> (in regulären Lehrveranstaltungen)	Studierende der Fakultät 13	580
<i>Writing-Fellow-Programm</i>	Studierende der Fakultät 13	410

Tabelle 3 – Maßnahmen des Schreibzentrums

Im Verlauf des Jahres 2019 nahmen – zusätzlich zu den o.g. 1.932 Teilnehmer\*innen an Schreibzentrumsangeboten – weitere 312 Studierende die individuelle Schreibberatung wahr. Es fanden insgesamt 32 In-Class-Workshops statt, bei denen Peer-Tutor\*innen des Schreibzentrums im Rahmen von Lehrveranstaltungen Übungen und Aufgaben zum wissenschaftlichen Schreiben zum wissenschaftlichen Schreiben anboten. Bei diesem Format



werden Inhalte individuell auf die Wünsche der Lehrenden und die Bedürfnisse der Studierenden zugeschnitten. Zudem wurde 24 Mal auf die Möglichkeit zurückgegriffen, Peer-Tutor\*innen semesterbegleitend in Kursen als sogenannte *Writing Fellows* einzusetzen. *Writing Fellows* unterstützen Lehrende bei der Integration von Schreibaufgaben in die Lehre und geben Textfeedback – abgestimmt auf die individuellen Wünsche der Lehrenden und die Ansprüche der Seminarteilnehmer\*innen. Im Jahr 2019 hat das Schreibzentrum 68 Freitagworkshops zu Themen von „Academic writing in English“ bis hin zu „Zeitmanagement in der Promotion“ angeboten. Die offenen und individuellen Beratungsformate auf Englisch und Deutsch erfreuen sich weiterhin, und insbesondere in Nähe der Abgabefristen, größter Beliebtheit. Dies gilt für Doktorand\*innen sowie für Master- und Bachelor-Studierende gleichermaßen. Insgesamt ist ein kontinuierlicher Zuwachs an Ratsuchenden zu verzeichnen. Auch die SLK-Kurse „Einführung in das wissenschaftliche Schreiben“ und „Kreativ schreiben!“ sind sehr gefragt. Im Rahmen des Kurses „Kreativ schreiben!“ haben sich die Kooperationen mit etablierten Münchner Kulturprogrammen (wie Kunst im Karrée) und Institutionen (Köşk, Bellevue di Monaco, Kleines Spiel, Münchner Volkshochschule, etc.) fortgesetzt. Dies hat die Aufmerksamkeit für die LMU, aber insbesondere das Schreibzentrum und sein vielfältiges Angebot, über den universitären Bereich hinaus intensiviert. Ebenfalls ermöglichten wir durch dieses Angebot und den Journalismus-Workshop mit Frau Dr. Kals (FAZ) den Studierenden Einblicke in Berufsfelder, spezifische Schreibkompetenzen und erste Kontakte im publizistischen Bereich.

#### **2.4. Stärkung der Praxisorientierung in der Lehre**

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl der Teilnehmer\*innen im Kalenderjahr 2019 gestiegen: Die Angebote zur Stärkung der Praxisorientierung erreichten rund 943 Studierende und damit etwa 50 Personen mehr als im vergangenen Jahr (2018: 892). Besonders hervorzuheben ist der Praxistag der Fakultät, an dem sich die Studierenden sowohl an Informationsständen als auch im Rahmen einer Podiumsdiskussion über zahlreiche Karrierechancen einen Überblick verschaffen und Kontakte zu Vertreter\*innen der jeweiligen Branchen knüpfen konnten. Neu geschaffen wurde die Möglichkeit an sogenannten *Mock Interviews* teilzunehmen, die Vorstellungsgespräche mit zwei versierten Personalrinnen simulierten. Dabei konnten die Studierenden für spätere Bewerbungen notwendige Kenntnisse und Fähigkeiten stärken und im Zuge von selbst ausgewählten Stellenausschreibungen anwenden. Gleich im Anschluss bekamen sie konstruktives Feedback zu ihrer Selbstpräsentation und zur Gesprächsführung im Allgemeinen. Dieses Angebot wird im Jahr 2020 auch außerhalb des Praxistags fortlaufend angeboten.

Für die Stärkung praxisorientierter Lehre sowie der Praxisorientierung der Fakultät im Allgemeinen wurden im Berichtszeitraum rund 26.400,00 Euro aufgewendet.

Angebote	Anzahl	Teilnehmerzahl
Offenes Praxiskolloquium	24	261
Offene Praxisworkshops im Rahmen des Praxiskolloquiums	4	40
Fachspezifische Veranstaltungen (u.a. Drehbuchworkshop, Start-Up-Workshop, Berufsfindungsworkshop)	6	37
Ausschreibung für praxisbezogene Projekte wie Auslands-Praktika etc.	2	10
Moodle-Raum	1	478
Sonstige Veranstaltungen (Praxistag)	1	117

Tabella 4 – Fördermittel zur Stärkung praxisorientierter Lehre

## 2.5. Sonstige Fördermittel aus Lehre@LMU

Neben den zuvor aufgeführten Förderlinien konnte die Fakultät 13 für das Kalenderjahr 2019 weitere 160.905,00 Euro zur Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Multiplikatoren<sup>5</sup>-Programms, von Tutor-Plus sowie zur Entwicklung von E-Learning Angeboten einwerben. Die Fördergelder stehen insbesondere für Hilfskraftmittel, in geringem Umfang aber auch für Sachmittel zur Verfügung.

Sonstige Fördermittel 2019	
Multiplikatoren-Projekt (Jahrgänge 4-7)	€ 55.997,50
Tutor-Plus (Kohorten 4-6)	€ 97.597,50
E-Learning Projekte <sup>6</sup>	€ 3.110,00
Online-Selfassessment <sup>7</sup>	€ 4.200,00
<b>Gesamt</b>	<b>€ 160.905,00</b>

Tabella 5 – Sonstige Fördermittel aus Lehre@LMU

Die Daten in Kapitel 2 wurden vom Studienbüro der Fakultät 13 bereitgestellt.

An der Fakultät 13 wurden insgesamt neun Multiplikatorenprojekte erfolgreich beantragt. Die Projekte sind hinsichtlich Inhalt und Konzeption vielfältig und entstammen unterschiedlichen

<sup>5</sup> Das Multiplikatoren-Programm hat das Ziel, exzellente, innovative Lehrekonzepete und Projektideen zu unterstützen und als Orientierungspunkte guter Lehre an der Universität zu etablieren. Im Rahmen des Programms können sich Lehrende aller Fakultäten zu sogenannten Multiplikatoren weiterbilden, die in die jeweiligen Fächer hineinwirken und somit zu einer Verbesserung der Lehre insgesamt beitragen.

<sup>6</sup> Gefördert wurde das Projekt: „Videobasiertes Lernen mit DDaZ-Studierenden – Innovation und Professionalisierung in der ersten Phase der Lehrerbildung.“ von Prof. Dr. Anja Ballis.

<sup>7</sup> Für die Bachelor- und Masterstudiengänge der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft.

Fachbereichen der Fakultät. Exemplarisch genannt seien an dieser Stelle die Projekte „Die ganze Breite des Fachs – interdisziplinäre Vernetzung in der Phonetik“ aus dem Institut für Phonetik und Sprachverarbeitung (PD Dr. Christoph Draxler und Prof. Dr. Anke Werani) und „Erleichterter Wortschatzerwerb und Verfeinerung der Stilistik-Kenntnisse“ aus dem Institut für Romanische Philologie (Prof. Dr. Daniela Marzo, Iván Reymóndez, Dr. Alexander Tschida).<sup>8</sup> Während das erstgenannte Projekt den Zugang zum Forschungsgegenstand „Sprechen“ (menschliche und maschinelle Verarbeitung gesprochener Sprache) erleichtern möchte und einen integrativen Blick auf das Thema aus den Perspektiven der Phonetik, Sprechtechnologie und Psycholinguistik bietet, zielt das zweite Projekt auf die Etablierung einer Selbstlernmediathek auf der Lernplattform „Moodle“ ab, die durch die Erarbeitung von strukturiertem, interaktiven Lehrmaterial in Form verschiedener Übungsaufgaben und Testformen den Wortschatzerwerb erleichtern und Stilistik-Kenntnisse verfeinern soll. Um neben der fachlichen Qualität auch die didaktische Qualität in der gesamten Breite der Lehre sicherzustellen bietet das Programm TutorPlus Dozierenden die Möglichkeit, sich durch professionelle Schulungen für die Ausbildung von Tutor\*innen qualifizieren zu lassen. An der Fakultät 13 gibt es mittlerweile 22 Ausbilder\*innen, die die studentischen Tutorate in den einzelnen Fächern didaktisch begleiten.

### 3. Lehrpreise und studentischer Forscherpreis

An der LMU werden jährlich drei Preise für herausragende studentische Forschungsarbeit sowie gute und innovative Lehrmethoden ausgeschrieben, für die die Fakultäten Nominierungen einreichen. Diese sind: der Lehre@LMU Forscherpreis für exzellente Studierende, der Lehre@LMU Lehrinnovationspreis und der Preis für gute Lehre an staatlichen Universitäten in Bayern, der vom Kultusministerium vergeben wird. Wir freuen uns sehr, dass im Jahr 2019 gleich **zwei Lehrinnovationspreise** aus dem Programm Lehre@LMU an die Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften gingen. Ausgezeichnet wurden:

- a) Laura **Kuen**, Dr. Gesa **Lüdecke**, Prof. Dr. Christof **Mauch**, Talitta **Reitz** für ihr Seminar **Ecopolis München: Umwelt- und Entdeckungsgeschichten**, das im Rahmen des Zertifikatstudiengangs „Environmental Studies“ des Rachel-Carson-Centers angeboten wurde. In vielfältigen Einzelprojekten eröffneten die Studierenden Perspektiven auf die Stadt (München) als Ökosystem, in dem belebte und unbelebte

---

<sup>8</sup> Eine Auflistung aller Multiplikatorenprojekte findet sich unter: <https://www.multiplikatoren-projekt.peoplemanagement.uni-muenchen.de/multiplikatoren/index.html>

Komponenten eine komplexe Einheit bilden. Die Ergebnisse der Einzelarbeiten wurden im Rahmen einer analogen und einer virtuellen Ausstellung einem breiten Publikum zugänglich gemacht.

- b) Prof. Dr. Anja **Ballis** (Institut für deutsche Philologie) und Dr. Kim **Wünschmann** (Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften) für das interdisziplinäre Projekt: "Erinnerungsorte an der LMU. Projektorientiertes Arbeiten in der Germanistik und Geschichte". Zusammen mit Lehramtsstudierenden der beiden Fakultäten wurden drei informative Rundgänge konzipiert, die Wirkungsstätten und Erinnerungsorte der Widerstandsgruppierung Weiße Rose passieren und historisch-didaktisch aufbereiten.

Wir gratulieren den Preisträger\*innen recht herzlich!

## 4. Evaluierung der Lehre

Im Sommersemester 2019 wurde die zentrale Evaluierung aller Lehrveranstaltungen der Fakultät am Semesterende wie üblich in elektronischer Form durchgeführt. Das Urteil der Lehrenden zur Evaluierungspraxis an der Fakultät ist, verglichen mit den vergangenen Semestern, im Großen und Ganzen stabil geblieben, während die Anzahl der teilnehmenden Studierenden erfreulicherweise zugenommen hat.

### 4.1. Das fakultäre Gesamtergebnis im Sommersemester 2019

Im Folgenden ist das Durchschnittsergebnis für das Sommersemester 2019 aufgeführt. Es zeigt sich, dass die Studierenden – wie in allen bisher erfassten Semestern – mit der Leistung der Lehrenden, dem geforderten Arbeitsaufwand und der Qualität der Lehrveranstaltungen zufrieden oder sehr zufrieden waren. Aus der unten wiedergegebenen Grafik mit dem fakultären Gesamtergebnis gehen die Antwortoptionen des Fragebogens leider nicht klar hervor. Sie lauteten: „[Verglichen mit anderen Lehrveranstaltungen der gleichen Art gehörte dieser Kurs nach meiner Einschätzung] (1) zu den besten 5%, (2) zu den besten 25%, (3) zu den besten 50%, (4) nicht zu den besten 50%.“

## 2. Fragen zum Kurs

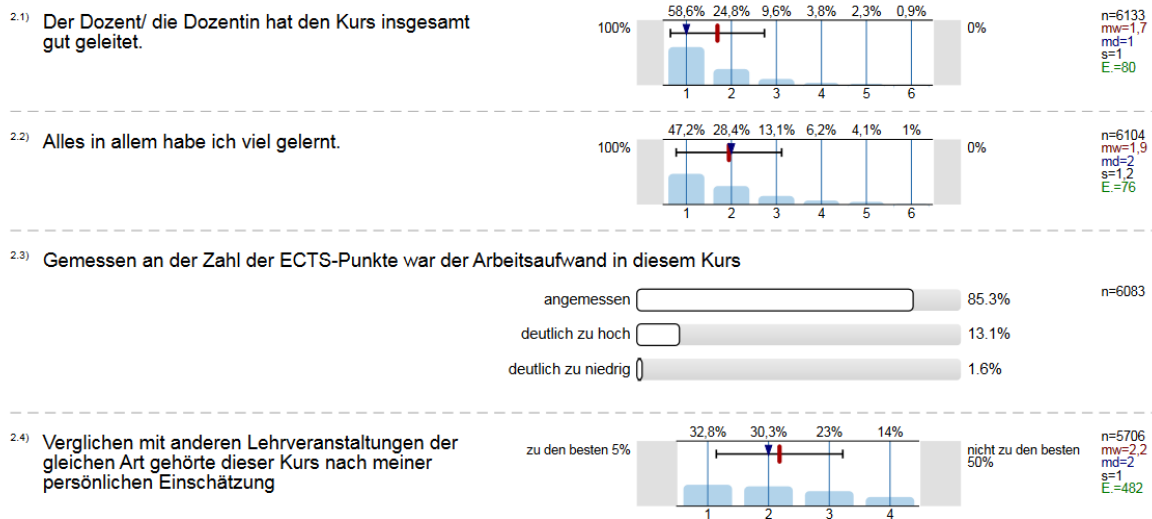


Abbildung 1 – Die durchschnittlichen Werte der Evaluierung der Lehre an der Fakultät 13 im Sommer 2019.

## 4.2. Fächer und Fachteile im Einzelnen

Der Zweck der folgenden detaillierten Darstellung der Evaluierungsergebnisse ist es, den einzelnen Fächern eine Orientierung an die Hand zu geben, mit deren Hilfe sie die Akzeptanz ihrer Lehre – gegliedert nach Fachteilen und Lehrveranstaltungstypen – realistisch einschätzen und mit anderen Fächern vergleichen zu können. Die Werte geben den Zustimmungsgang der Studierenden zu der Aussage „Alles in allem habe ich viel gelernt“ (Frage 2 des Evaluierungsbogens) wieder. In der tabellarischen Aufstellung wird dieser Wert „Lernerfolg“ bezeichnet. Der höchstmögliche Grad wird durch die Note 1 ausgedrückt, der Wert 6 indiziert die niedrigste Zustimmung. Zusätzlich zu den Durchschnittsergebnissen ist die jeweilige Anzahl an ausgewerteten Fragebögen angegeben – diese ist je nach Fach, Fachteil oder Lehrveranstaltungstyp starken Schwankungen unterworfen.

		Wintersemester 2018/19		Sommersemester 2019	
1. Departments		Lernerfolg WiSe 18/19	Bögen WiSe 18/19	Lernerfolg SoSe 19	Bögen SoSe 19
1.1. Department I	Gesamt	2,1	2.903	2,1	2.295
	ES	2,3	473	2,1	360
	PS	2,1	827	2,0	565
	HS	1,9	403	1,9	425
	V	2,1	552	2,0	370
	Ü	1,9	394	2,2	268
	Weitere	2,1	254	2,2	307
1.2. Department II	Gesamt	1,9	2.341	1,8	1.946

	ES	1,4	47	1,8	87
	PS	1,6	246	1,8	197
	HS	2,0	153	1,7	99
	V	2,0	483	2,0	333
	Ü	2,0	902	1,8	781
	Sprachpraxis	1,6	393	1,5	331
	Weitere	1,8	117	1,7	118
1.3. Department III	Gesamt	2,0	2.227	2,0	1.986
	PS	1,8	459	1,9	519
	HS	1,8	157	1,9	148
	V	2,3	434	2,2	328
	Ü	2,0	1.100	2,0	883
	Weitere	1,8	77	2,1	108
<b>2. Allgemeine &amp; Indogermanische Sprachwissenschaft</b>		<b>Lernerfolg WiSe 18/19</b>	<b>Bögen WiSe 18/19</b>	<b>Lernerfolg SoSe 19</b>	<b>Bögen SoSe 19</b>
	Gesamt	2,0	82	1,7	56
	PS/HS	1,9	31	1,7	35
	V	1,7	20	*	*
	Ü	2,3	30	*	*
	Weitere	*	*	**	**
<b>3. Allgemeine &amp; Vergleichende Literaturwissenschaft</b>		<b>Lernerfolg WiSe 18/19</b>	<b>Bögen WiSe 18/19</b>	<b>Lernerfolg SoSe 19</b>	<b>Bögen SoSe 19</b>
	Gesamt	1,9	136	1,8	96
	PS	1,7	55	1,8	34
	HS	1,9	29	1,6	29
	V	*	*	*	*
	Ü	*	*	**	**
	Weitere	1,7	33	1,9	33
<b>4. Amerikanistik</b>		<b>Lernerfolg WiSe 18/19</b>	<b>Bögen WiSe 18/19</b>	<b>Lernerfolg SoSe 19</b>	<b>Bögen SoSe 19</b>
	Gesamt	1,7	256	1,6	227
4.1. Fachteile	Literaturwissenschaft	1,9	97	1,8	83
	Kulturwissenschaft	1,6	159	1,6	144
4.2. Kurstypen	PS	1,6	42	1,5	68
	HS	1,6	60	1,7	40
	V	2,0	80	1,9	69
	Ü	1,7	67	1,5	32
	Weitere	1,0	7	1,4	18
<b>5. Anglistik</b>		<b>Lernerfolg WiSe 18/19</b>	<b>Bögen WiSe 18/19</b>	<b>Lernerfolg SoSe 19</b>	<b>Bögen SoSe 19</b>

	Gesamt	2,0	1971	2,1	1.687
5.1. Fachteile	Literaturwissenschaft	1,7	405	2,1	357
	Linguistik	2,0	451	2,0	396
	Mediävistik	1,5	35	1,7	90
	Fachdidaktik	2,3	246	2,1	170
	Literarisches Übersetzen	2,5	87	2,2	73
	Sprachpraxis	2,0	747	2,1	601
5.2. Kurstypen	PS	1,8	417	1,9	430
	HS/MS	1,9	97	1,9	102
	V	2,3	354	2,3	259
	Ü	2,0	1033	2,0	822
	Weitere	1,9	70	2,4	74
<b>6. Computerlinguistik</b>		<b>Lernerfolg WiSe 18/19</b>	<b>Bögen WiSe 18/19</b>	<b>Lernerfolg SoSe 19</b>	<b>Bögen SoSe 19</b>
	Gesamt	2,4	206	2,0	155
	PS/HS	2,6	22	**	**
	V	2,3	132	1,9	73
	Ü	2,5	52	1,9	52
	Weitere	**	**	2,1	19
<b>7. Deutsch als Fremdsprache</b>		<b>Lernerfolg WiSe 18/19</b>	<b>Bögen WiSe 18/19</b>	<b>Lernerfolg SoSe 19</b>	<b>Bögen SoSe 19</b>
	Gesamt	2,1	775	2,3	486
7.1. Fachteile	Literaturwissenschaft	1,6	139	2,3	77
	Linguistik	2,2	296	1,8	117
	Kulturwissenschaft	2,2	15	*	*
	Sprachlehr-/ Sprachlernforschung	2,3	104	2,7	174
	Berufsorientierung/ Propädeutik	2,1	221	2,1	91
7.2. Kurstypen	PS	2,1	129	2,3	33
	HS/MS	2,2	54	2,3	85
	V	2,1	248	2,0	100
	Ü	2	271	2,2	173
	Weitere	2,2	73	2,8	95
<b>8. Finnougristik</b>		<b>Lernerfolg WiSe 18/19</b>	<b>Bögen WiSe 18/19</b>	<b>Lernerfolg SoSe 19</b>	<b>Bögen SoSe 19</b>
	Gesamt	1,5	53	1,4	47
	PS/HS	1,3	4	2,3	4
	V	2,2	10	1,8	7
	Ü	1,3	22	1,2	22
	Weitere	1,4	17	**	**

<b>9. Germanistik<sup>9</sup></b>		<b>Lernerfolg WiSe 18/19</b>	<b>Bögen WiSe 18/19</b>	<b>Lernerfolg SoSe 19</b>	<b>Bögen SoSe 19</b>
	Gesamt	2,1	1.750	2,1	1.278
9.1. Fachteile	Neuere Deutsche Literatur	1,9	490	2,0	342
	Linguistik	2,1	333	2,0	322
	Mediävistik	1,5	211	1,6	127
	Fachdidaktik	2,6	366	2,4	217
	DDaZ	2,5	167	2,3	134
	Buchwissenschaft	2,4	183	2,8	136
9.2. Kurstypen Fachteile: ES	ES NdL	1,5	101	1,6	49
	ES Linguistik	2,5	52	2,5	76
	ES Mediävistik	1,3	58	1,6	40
	ES Fachdidaktik/DDaZ	2,7	245	2,4	151
9.3. Kurstypen/Fachteile: PS	PS NdL	2,3	158	2,0	90
	PS Linguistik	2,0	99	1,9	105
	PS Mediävistik	1,9	64	1,5	25
	PS Fachdidaktik/DDaZ	2,3	125	2,3	107
9.4. Kurstypen/Fachteile: HS	HS/MS NdL	1,6	103	1,7	106
	HS/MS Linguistik	2,1	64	1,7	86
	HS/MS Mediävistik	1,4	44	1,8	34
	HS/MS Fachdidaktik/DDaZ	2,3	81	2,2	61
9.5. Kurstypen/Fachteile: V	V NdL	1,9	110	2,4	109
	V Linguistik	2,2	86	2,0	47
	V Mediävistik	1,7	29	*	*
	V Fachdidaktik/DDaZ	**	**	**	**
9.6. Kurstypen Fachteile: Ü	Ü NdL	**	**	*	*
	Ü Linguistik	1,4	5	**	**
	Ü Mediävistik	**	**	*	*
	Ü Fachdidaktik /DDaZ	**	**	*	*
9.7. Kurstypen Fachteile: Weitere	Weitere NdL	1,6	26	1,8	40
	Weitere Linguistik	2,1	13	2,1	8
	Weitere Mediävistik	1,2	18	1,4	16
	Weitere Fachdidaktik/ DDaZ	3,2	51	2,9	23
<b>10. Italianistik</b>		<b>Lernerfolg WiSe 18/19</b>	<b>Bögen WiSe 18/19</b>	<b>Lernerfolg SoSe 19</b>	<b>Bögen SoSe 19</b>
	Gesamt	1,7	214	1,6	156
10.1. Fachteile	Literaturwissenschaft	1,7	65	1,8	30
	Linguistik	1,6	12	1,6	28
	Fachdidaktik	**	**	1,4	60

<sup>9</sup> Die Kurstypen *Übung* und *Weitere* werden für die Germanistik nicht gesondert aufgeschlüsselt, aber im Gesamtergebnis erfasst.



	Sprachpraxis	1,7	137	1,5	38
10.2. Kurstypen	PS/HS/MS	1,5	19	1,8	13
	V	1,5	26	1,6	19
	Ü	2,0	20	1,8	27
	Sprachpraxis	1,7	140	1,4	97
	Weitere	1,8	9	**	**
<b>11. Klassische Philologie</b>					
		<b>Lernerfolg WiSe 18/19</b>	<b>Bögen WiSe 18/19</b>	<b>Lernerfolg SoSe 19</b>	<b>Bögen SoSe 19</b>
11.1. Griechisch	Gesamt	1,7	97	1,6	67
	Literaturwissenschaft	1,7	35	1,5	23
	Lektüre	2,0	19	2,1	12
	Sprachpraxis	1,5	43	1,5	32
11.2. Latein	Gesamt	1,9	395	1,7	317
	Literaturwissenschaft	2,0	92	1,9	108
	Fachdidaktik	2,0	31	1,6	22
	Lektüre	2,0	79	1,5	37
	Sprachpraxis	1,8	190	1,6	149
	Paläographie	*	*	*	*
11.3. Kurstypen (Griechisch & Latein)	PS/Lektüre	1,8	94	1,7	79
	HS/MS	1,9	44	1,4	30
	V	2,0	51	2,2	44
	Ü	2,3	127	1,9	103
	Sprachpraxis	1,4	120	1,3	100
	Weitere	1,6	45	1,3	16
<b>12. Nordistik</b>					
		<b>Lernerfolg WiSe 18/19</b>	<b>Bögen WiSe 18/19</b>	<b>Lernerfolg SoSe 19</b>	<b>Bögen SoSe 19</b>
	Gesamt	1,6	280	1,4	228
12.1. Kurstypen	PS/HS	1,6	178	1,2	62
	V	1,6	43	1,5	67
	Sprachpraxis	**	**	1,3	32
	Sprachpraxis für Nichtnordisten	1,6	38	1,5	37
	Ü	1,7	21	1,5	12
	Weitere	**	**	*	*
15.1. Fachteile	Literaturwissenschaft	1,7	39	1,8	30
	Mediävistik	1,8	90	1,3	74
	Sprachen	1,5	151	1,4	124
<b>13. Phonetik</b>					
		<b>Lernerfolg WiSe 18/19</b>	<b>Bögen WiSe 18/19</b>	<b>Lernerfolg SoSe 19</b>	<b>Bögen SoSe 19</b>
	Gesamt	1,8	128	1,8	38
13.1. Kurstypen	PS	1,6	80	1,8	35
	HS	2,5	14	*	*

	V	2,0	27	**	**
	Ü	*	*	*	*
	Weitere	1,3	3	*	*
<b>14. Romanistik</b>					
		<b>Lernerfolg WiSe 18/19</b>	<b>Bögen WiSe 18/19</b>	<b>Lernerfolg SoSe 19</b>	<b>Bögen SoSe 19</b>
	Gesamt	1,9	957	1,9	872
14.1. Fachteile	Literaturwissenschaft	2,1	221	1,8	130
	Linguistik	1,7	214	2,0	245
	Fachdidaktik	2,0	27	2,4	21
	Sprachpraxis Französisch	1,9	194	1,9	217
	Sprachpraxis Spanisch	1,8	216	1,8	226
	Sprachpraxis Portugiesisch	2,1	16	1,5	19
14.2. Kurstypen	PS	1,5	49	1,9	61
	HS/MS	1,9	59	1,9	27
	V	2,0	169	2,1	109
	ES	1,5	15	1,8	75
	Ü	1,9	613	1,9	503
	Weitere	1,3	52	2,1	23
<b>15. Slavistik</b>					
		<b>Lernerfolg WiSe 18/19</b>	<b>Bögen WiSe 18/19</b>	<b>Lernerfolg SoSe 19</b>	<b>Bögen SoSe 19</b>
	Gesamt	1,6	209	1,6	190
15.1. Fachteile	Literaturwissenschaft	1,6	77	1,7	86
	Linguistik	1,5	45	1,4	25
	Sprachpraxis	1,7	87	1,6	79
15.2. Kurstypen	PS/HS/MS	1,6	51	1,6	35
	V	1,5	48	1,7	51
	Ü	1,7	28	1,7	29
	Sprachpraxis	1,7	76	1,5	71
	Weitere	1,8	6	1,5	4
*	Die Daten sind aus nur einer Lehrveranstaltung vorhaben und können deshalb nicht publiziert werden, da sie einer Lehrperson persönlich zuzuordnen wären. Im Gesamtergebnis werden die Daten berücksichtigt.				
**	Keine Daten vorhanden/keine Lehrveranstaltungen in diesem Bereich				
<b>16. Beteiligung</b>					
	Anzahl Bögen	Anzahl Kurse	Bögen/Kurs		
SoSe 2012	8.079	1.068	7,6		
WiSe 2012/13	9.423	1.074	8,8		
SoSe 2013	7.576	1.130	6,7		
WiSe 2013/14	11.112	1.322	8,4		
SoSe 2014	10.393	1.260	8,2		
WiSe 2014/15	11.371	1.293	8,8		
SoSe 2015	9.970	1.284	7,8		

WiSe 2015/16	10.337	1.300	8,0			
SoSe 2016	8.246	1.256	6,6			
WiSe 2016/17	8.385	1.252	6,7			
SoSe 2017	6.593	1.235	5,3			
WiSe 2017/18	7.698	1.262	6,1			
SoSe 2019	6.017	1.137	5,3			
WiSe 2018/19	7.471	1.188	6,3			
SoSe 2019	6.227	1.103	5,6			
<b>17. Dozentenumfrage</b>						
	WiSe 2016/17	SoSe 2017	WiSe 2017/18	SoSe 2019	WiSe 2018/19	SoSe 2019
1. Ich messe der universitären Lehre einen hohen Stellenwert bei.	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	1,2
2. Der Idee einer Evaluierung der Lehre durch die Studierenden stehe ich grundsätzlich positiv gegenüber.	1,6	1,3	1,6	1,5	1,6	1,4
3. Der aktuellen Praxis der Evaluation der Lehre an der Fakultät 13 stehe ich positiv gegenüber.	2,6	2,7	2,8	2,8	3,0	2,6
4. Die bisherigen Evaluationsrunden haben geholfen, meine Lehre zu verbessern.	3,4	3,4	3,3	3,4	3,4	3,2
5. Die bisherigen Evaluationsrunden haben die Situation der Lehre in meinem Fach insgesamt verbessert.	3,7	3,7	3,6	3,5	3,6	3,6
6. Es sollten mehr Möglichkeiten geschaffen werden, öffentlich über Fragen der Lehre zu diskutieren.	2,6	2,6	2,4	2,3	2,2	2,4

*Tabelle 6 – Auslastung der Lehrveranstaltungen*

Die Daten, die in diesem Kapitel präsentiert werden, wurden durch das Studienbüro der Fakultät 13 bereitgestellt.

## 5. Auslastung der Lehrveranstaltungen im Studienjahr 2018/19

Die Auslastung der Lehrveranstaltungen im Studienjahr 2018/19 kann als insgesamt positiv bewertet werden, da in den meisten Fällen eine dem jeweiligen Veranstaltungstypus zuträglichen Balance zwischen einer guten Kursauslastung und einem angemessenen Betreuungsverhältnis der Studierenden erreicht werden konnte. Diese Situation ist insbesondere auf den sinnvollen Einsatz der Studienzuschüsse durch die Fächer und

Departments zurückzuführen. Die Daten der folgenden Aufstellung wurden von den einzelnen Fächern auf der Grundlage der Belegungszahlen in HISLSF bereitgestellt.

Der Heterogenität der unterschiedlichen Fachstrukturen der Fakultät wurde in der nachstehenden Tabelle durch die Etablierung allgemeiner Kategorien zur Bündelung vergleichbarer Lehrveranstaltungen begegnet: <sup>10</sup>

1. Einführende Veranstaltungen wie fachspezifische Proseminare oder Übungen jedoch keine Vorlesungen (diese erscheinen unter „Vorlesungen“), keine Tutorien (erscheinen unter „Vertiefungsveranstaltungen“ bzw. sind nicht belegt) und keine allgemeinen Orientierungsveranstaltungen.
2. Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau) wie Proseminare
3. Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau) wie Haupt- und Masterseminare
4. Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)
5. Sprachpraktische Veranstaltungen

Belegungsdaten Winter 2018/19 und Sommer 2019				
	WiSe 2018/19		SoSe 2019	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>1. Allg. &amp; Indogerman. Sprachwissenschaft</b>				
Einführende Veranstaltungen	17	3	--	--
Thematische Seminare/Übungen I	8	10	12	11
Thematische Seminare/Übungen II	14	12	9	10
Vorlesungen	23	4	46	2
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	12	7	12	8
Sprachpraktische Veranstaltungen	4	2	--	--
	WiSe 2018/19		SoSe 2019	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>2. Allg. &amp; Vergl. Literaturwissenschaft</b>				
Einführende Veranstaltungen	17,5	2	--	--
Thematische Seminare/Übungen I	13,5	11	13	10
Thematische Seminare/Übungen II	11,5	9	13,5	10
Vorlesungen	61	1	72	2
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	12	12	21	7
	WiSe 2018/19		SoSe 2019	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>3. Amerikanistik</b>				

<sup>10</sup> Das breite Nebenfach der Fakultät – Sprache, Literatur, Kultur (SLK) – ist interdisziplinär angelegt. Es hat Schnittmengen mit verschiedenen Fachbereichen und kann deshalb nicht in diese Übersicht integriert werden. Ihm wird unter Punkt 8. des Lehrberichts ein eigener Bereich gewidmet.

Einführende Veranstaltungen	44	2	29	3
Thematische Seminare/Übungen I	13	18	10	18
Thematische Seminare/Übungen II	12	12	11	12
Vorlesungen	110	2	97	2
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	13	5	9	4
Sprachpraktische Veranstaltungen	14	2	16	3
<b>WiSe 2018/19</b>			<b>SoSe 2019</b>	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>4. Anglistik</b>				
<b>a) Literaturwissenschaft</b>				
Einführende Veranstaltungen	22,1	10	16,4	10
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	16,9	22	19,3	21
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	9	31	9,7	31
Vorlesungen	78,3	4	73,8	4
<b>b) Linguistik und Historische Sprachwissenschaft</b>				
Einführende Veranstaltungen	32,7	11	32,7	12
Thematische Seminare/Übungen I	17,4	15	20,9	17
Thematische Seminare/Übungen II	17,3	20	16,9	18
Vorlesungen	72,2	5	71,2	5
<b>c) Fachdidaktik</b>				
Einführungsvorlesung	157	2	--	--
Thematische Seminare/Übungen I	24,8	11	46	1
Thematische Seminare/Übungen II	11,4	19	12,4	31
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	16	4	24,7	3
<b>d) Literarisches Übersetzen</b>				
Einführende Veranstaltungen	--	--	--	--
Thematische Seminare/Übungen I	--	--	--	--
Thematische Seminare/Übungen II	--	--	--	--
Vorlesungen	--	--	--	--
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	--	--	--	--
<b>e) Sprachpraxis</b>	19,7	100	17,9	112

	WiSe 2018/19		SoSe 2019	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>5. Buchwissenschaft</b>				
Einführende Veranstaltungen	40	2	35	2
Thematische Seminare/Übungen I	38	14	30	17
Thematische Seminare/Übungen II	24	2	22	4
Vorlesungen	91	2	98	2
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	19	12	19	16
	WiSe 2018/19		SoSe 2019	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>6. Computerlinguistik</b>				
Einführende Veranstaltungen	--	--	--	--
Thematische Seminare	26	4	9,4	5
Vorlesungen	68	12	69	9
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	64,8	11	49,2	9
	WiSe 2018/19		SoSe 2019	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>7. Deutsch als Fremdsprache</b>				
<b>a) Literaturwissenschaft</b>				
Einführende Veranstaltungen	57	3	--	--
Thematische Seminare/Übungen I	1	--	34,3	3
Thematische Seminare/Übungen II	28,3	3	27	1
Vorlesungen	81,5	2	73	1
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	126	1	26	1
<b>b) Sprachwissenschaft</b>				
Einführende Veranstaltungen	52,3	3	--	--
Thematische Seminare/Übungen I	--	--	21,6	5
Thematische Seminare/Übungen II	22,7	7	24	5
Vorlesungen	114,5	2	84,5	2
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	25,3	3	33	3
<b>c) Sprachlehr-/lernforschung</b>				
Einführende Veranstaltungen	--	--	57,5	2
Thematische Seminare/Übungen I	27	5	--	--
Thematische Seminare/Übungen II	24,6	12	42	2
Vorlesungen	119,5	2	126	1
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	16	2	24,6	5
<b>d) Kulturwissenschaft</b>				
Einführende Veranstaltungen	--	--	36	3
Thematische Seminare/Übungen I	31,8	4	--	--

Thematische Seminare/Übungen II	35,8	4	9	1
Vorlesungen	60	2	109	1
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	--	--	13	1
<b>e) Berufsorientierung, Propädeutik</b>				
Einführende Veranstaltungen	23,5	2	60,5	2
Vorlesungen	65	1	--	--
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	21,8	16	20,9	11
		<b>WiSe 2018/19</b>		<b>SoSe 2019</b>
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>8. Finnougristik</b>				
Einführende Veranstaltungen	7,7	3	3	3
Thematische Seminare/Übungen I	5,2	5	6,5	6
Thematische Seminare/Übungen II	2	2	--	--
Vorlesungen	--	--	23	1
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	4,2	6	3,9	7
Sprachpraxis, Finnisch	5,3	4	3,8	4
Sprachpraxis, Ungarisch	8,5	2	5	3
Sprachpraxis, weitere uralische Sprachen	--	--	--	--
		<b>WiSe 2018/19</b>		<b>SoSe 2019</b>
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>9. Germanistik<sup>11</sup></b>				
<b>a) Neuere deutsche Literatur</b>				
Einführende Veranstaltungen	21,1	14	18	9
Thematische Seminare/Übungen I	15,2	27	15,3	20
Thematische Seminare/Übungen II	14	20	13,2	18
Vorlesungen	--	11	--	8
Vertiefungsveranstaltungen (Lektürekurse, Vertiefungs- und Kandidatenkolloquien)	--	35	--	34
<b>b) Sprachwissenschaft</b>				
Einführende Veranstaltungen	36	6	35,3	6
Thematische Seminare/Übungen I	17,6	18	22,6	12
Thematische Seminare/Übungen II	17	12	17,3	12
Vorlesungen	--	10	--	7
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	--	6	--	4
<b>c) Mediävistik</b>				
Einführende Veranstaltungen	18,7	9	12,1	11
Thematische Seminare/Übungen I	11	12	13,9	11
Thematische Seminare/Übungen II	10,5	6	10,1	7

<sup>11</sup> In der Germanistik sind Vorlesungen, Übungen und bei Deutschdidaktik und Didaktik Deutsch als Zweitsprache auch Oberseminare nicht belegungspflichtig, daher liegen für diese Kategorie keine Belegungszahlen vor.

Vorlesungen	--	1	--	4
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	--	25	--	19
<b>d) Deutschdidaktik</b>				
Einführende Veranstaltungen	18,9	16	24,3	16
Thematische Seminare/Übungen I	23,8	15	20,2	16
Thematische Seminare/Übungen II	12,4	5	10	4
Vorlesungen	--	3	--	4
Vertiefungsveranstaltungen (Kandidatenkolloquien, Praktikumsbegleitende Veranstaltungen)	--	7	--	5
<b>5. Didaktik Deutsch als Zweitsprache</b>				
Einführende Veranstaltungen	25	3	34	3
Thematische Seminare/Übungen I	33,5	4	16,5	4
Thematische Seminare/Übungen II	18,9	15	26,8	11
Vorlesungen (aus anderen Fächern importiert)	--	5	--	1
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	--	7	--	7
	<b>WiSe 2018/19</b>		<b>SoSe 2019</b>	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>10. Italianistik</b>				
<b>a) Literaturwissenschaft</b>				
Einführende Veranstaltungen	19,5	2	13	1
Thematische Seminare/Übungen I	5,5	2	8,3	4
Thematische Seminare/Übungen II	7,2	9	6,2	5
Vorlesungen	16,8	5	20,3	3
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	4	3	3	3
<b>b) Linguistik</b>				
Einführende Veranstaltungen	21	1	17	1
Thematische Seminare/Übungen I	9	2	6	2
Thematische Seminare/Übungen II	3,3	3	5	1
Vorlesungen	24	1	28	1
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	3	2	4,3	3
<b>c) Fachdidaktik</b>				
Einführende Veranstaltungen	--	--	2	1
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	3	1	--	--
Vorlesungen	--	--	--	--
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	--	--	--	--
<b>d) Sprachpraxis</b>				
	17,3	24	14,6	18
	<b>WiSe 2018/19</b>		<b>SoSe 2019</b>	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>11. Klassische Philologie</b>				



<b>a) Latein</b>				
Einführende Veranstaltungen	40,7	12	32	11
Thematische Seminare/Übungen I	15,3	11	16,3	10
Thematische Seminare/Übungen II	17,9	12	18,7	10
Vorlesungen	29,5	2	47,5	2
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	6,8	9	9,4	8
<b>b) Griechisch</b>				
Einführende Veranstaltungen	15,2	6	16	6
Thematische Seminare/Übungen I	8,6	5	4,8	5
Thematische Seminare/Übungen II	5,7	11	4,4	10
Vorlesungen	31	2	21	2
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	6,6	3	4,3	4
<b>c) Fachdidaktik</b>				
Thematische Seminare/Übungen I	4,8	5	8,7	3
Thematische Seminare/Übungen II	9	2	6	3
Vorlesungen	24	1	10	1
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	12,5	4	5,6	5
<b>WiSe 2018/19</b>			<b>SoSe 2019</b>	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>12. Nordistik</b>				
<b>a) Neuskandinavistik</b>				
Einführende Veranstaltungen	18	1	59	1
Thematische Seminare/Übungen I	13	2	8,5	2
Thematische Seminare/Übungen II	13	3	8	2
Vorlesungen	77	1	59	1
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	5	5	7,4	8
<b>b) Altskandinavistik</b>				
Einführende Veranstaltungen	48	2	34	1
Thematische Seminare/Übungen I	22,5	2	21	2
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	12	3	8,5	2
Vorlesungen	53	1	132	1
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	9,3	3	6,5	4
<b>c) Sprachpraxis</b>				
Dänisch	8,5	6	5	4
Isländisch	9,3	4	5,3	4
Norwegisch	16,3	6	19,8	4
Schwedisch	16,9	9	22	8
<b>WiSe 2018/19</b>			<b>SoSe 2019</b>	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen

<b>13. Phonetik &amp; Sprachverarbeitung</b>				
Einführende Veranstaltungen	68	1	--	--
Thematische Seminare/Übungen I	14	15	18	12
Thematische Seminare/Übungen II	8	11	6	6
Vorlesungen	--	--	--	--
	<b>WiSe 2018/19</b>		<b>SoSe 2019</b>	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>14. Romanische Philologie</b>				
<b>a) Literaturwissenschaft</b>				
Einführende Veranstaltungen	18,5	4	13,7	6
Thematische Seminare/Übungen I	8,7	9	9,4	5
Thematische Seminare/Übungen II	7,3	13	8,3	6
Vorlesungen	57,8	4	33,2	5
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	11,9	18	11,1	16
<b>b) Linguistik</b>				
Einführende Veranstaltungen	12,1	9	13,8	10
Thematische Seminare/Übungen I	7	6	16,5	6
Thematische Seminare/Übungen II	8,6	9	7,9	10
Vorlesungen	37,1	7	26,1	8
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	8,3	18	9,4	17
<b>c) Fachdidaktik</b>				
Thematische Seminare/Übungen I	8,7	3	7,3	3
Thematische Seminare/Übungen II	5	5	5,8	4
Vorlesungen	--	--	--	--
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	6	6	9,5	2
<b>d) Sprachpraxis</b>				
Französisch	13,9	51	13,3	54
Katalanisch	6	4	1,7	3
Okzitanisch	12	1	--	--
Portugiesisch	7,4	9	6,3	8
Rumänisch	10,2	6	6	6
Spanisch	14,6	55	15,5	47
	<b>WiSe 2018/19</b>		<b>SoSe 2019</b>	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>15. Slavistik</b>				
<b>a) Literaturwissenschaft</b>				
Einführende Veranstaltungen	12,5	4	16	2
Thematische Seminare/Übungen I	5,7	13	5,3	12
Thematische Seminare/Übungen II	7,8	8	10,7	9
Vorlesungen	25,2	5	22	6

Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	3	2	6	7
<b>b) Linguistik</b>				
Einführende Veranstaltungen	9,4	4	12	1
Thematische Seminare/Übungen I	5	4	4	4
Thematische Seminare/Übungen II	4,3	6	4,8	4
Vorlesungen	--	--	11,3	3
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	5	2	2	3
<b>c) Sprachpraxis</b>				
Bulgarisch	3,5	4	3	4
Polnisch	4,5	4	3,3	4
Russisch	11,1	10	10,2	10
Serbisch/ Kroatisch	5,3	4	5,3	4
Tschechisch	4,2	4	2,5	4
Ukrainisch	3	4	2	4

Tabella 7 – Auslastung der Lehrveranstaltungen 2018/19

Die Daten, die in diesem Kapitel präsentiert werden, wurden von den Studiengangskoordinator\*innen der Fächer bereitgestellt. Herzlichen Dank an Herrn PD Dr. Peter-Arnold Mumm (Allgemeine & Indogermanistische Sprachwissenschaft sowie Phonetik und Sprachverarbeitung), Frau Dr. Elisabeth Dobringer (Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft), Frau Renate Krakowczyk (Amerikanistik), Frau Dr. Franziska Günther (Anglistik), Frau Dr. Claudia Schattmann-Kutschner (Literarisches Übersetzen), Frau Heike Tins (Buchwissenschaft), Herrn Helmut Schmid (Computerlinguistik), Herrn Dr. Matthias Springer (Deutsch als Fremdsprache), Frau Dr. Gwen Janda (Finnougristik), Herrn Dr. Marcel Schellong (Germanistik), Herrn Prof. Dr. Thomas Borgstedt (Italianistik), Herrn Dr. Fabian Horn (Klassische Philologie), Frau Johanna Schreiber (Nordistik), Herrn Dr. Sebastian Postlep (Romanistik) sowie Frau Dr. Anke Niederbudde (Slavistik).

## 6. Studienzuschüsse

Die Studienzuschüsse dienen gemäß Art. 5a BayHschG der Verbesserung der Studienbedingungen und werden von der Kommission zur Vergabe der Studienzuschüsse an der Fakultät 13 dementsprechend eingesetzt. Die Fakultät und ihre Einrichtungen haben im Kalenderjahr 2019 insgesamt 2.744.880,71 € an Studienzuschüssen verausgabt. Davon wurden über 80 Prozent für Personal, in erster Linie für wissenschaftliches Personal zur unmittelbaren Verbesserung der Lehre, ausgegeben. Des Weiteren wurden die Studienberatungen unterstützt, studentische Projekte und Exkursionen durchgeführt sowie Fachbibliotheken und die Infrastruktur der Rechenzentren finanziert. Insgesamt ist das Volumen der Gesamtausgaben analog zu geringeren Mittelzuweisungen um ca. 9 % gegenüber dem Vorjahr (3.015.546,78 €) zurückgegangen.

Die Daten zu diesem Abschnitt wurden von der Geschäftsführung der Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften bereitgestellt.

## 7. Studierendenstatistik

### 7.1. Die Fakultät auf einen Blick (Kopfzahlen)

An der Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften waren nach Kopfzahlen im Wintersemester (2018/19) 11.038 und im Sommersemester (2019) 9.900 Studierende immatrikuliert.<sup>12</sup> Die zuletzt rückläufigen Studierendenzahlen haben sich somit stabilisiert (WiSe 2018/19: 11.176; SoSe 2018: 9.913). Der seit dem Wintersemester 2017/18 ungebrochene Anstieg der Neuimmatrikulationen trägt ebenfalls zur Konsolidierung der Studierendenzahlen bei. Dieser ist sowohl im Falle der Ersteinschreibungen in ein gegebenes Fach der Fakultät („1. FS“) als auch im Falle von Neueinschreibungen an der LMU („1. HS“) zu beobachten.<sup>13</sup>

Für die Interpretation der Fallzahlen<sup>14</sup> unter 7.2.1. und 7.2.2. – insbesondere der Spalten „Neuimmatrikulationen“ und „Studienabschlüsse“ – ist zu berücksichtigen, dass in den Bachelorstudiengängen der meisten Fächer Neueinschreibungen nur noch im Wintersemester möglich sind und dass viele Studiengänge turnusmäßig im Sommersemester enden. Dies erklärt a) warum in vielen Fächern im Wintersemester der Anteil der Studienabschlüsse in Regelstudienzeit vergleichsweise gering ist, während b) sich im Sommersemester wenig (oder keine) Studierende neu immatrikulieren.

Semester	Gesamt	Neu immatrikuliert		Geschlecht		Nationalität	
		1.FS	1. HS.	m.	w.	deutsch	internat.
WiSe 18/19	11.038	3.837	1.795	24,1%	75,9%	85,8%	14,2%
SoSe 19	9.900	487	144	23,5%	76,5%	85,2%	14,8%

Tabelle 8 – Studierendenstatistik: Kopfzahlen

<sup>12</sup> Die Kopfzahlen bilden die Anzahl immatrikulierter Individuen an der Fakultät ab. Alle Studierenden werden genau einmal gezählt, unabhängig davon, ob sie ein oder mehrere Haupt-, Neben-, Unterrichts- oder Erweiterungsfächer belegen. Die Erhebung erfolgt über die eindeutige Zuordnung Matrikelnummern/Studierende und berücksichtigt auch die Lehramt Didaktikfächer. Damit unterscheidet sich die Darstellung von früheren Lehrberichten in denen die Zählung nach „Wahlfakultät“ erfolgte und die LA-Didaktikfächer nicht integriert wurden.

<sup>13</sup> Die Rubrik 1. Fachsemester (FS) gibt die Zahl der Studienanfänger\*innen in den einzelnen Fächern an, ganz gleich ob sie bereits ein anderes Fach studiert haben oder nicht. Dagegen erfasst die Spalte 1. Hochschulsemester (HS) Studierende, die vor ihrer Einschreibung an der Fakultät noch kein anderes Fach studiert haben. Während „1. FS“ die reale Belastung der Lehrkapazität wiedergibt, gelten die Zahlen der Rubrik „1. HS“ als Maß für die Schaffung neuer Studienplätze. Aus diesem Grund ist dieser Wert für Zielvereinbarung mit dem Wissenschaftsministerium entscheidend.

<sup>14</sup> Fallzahlen gibt die Anzahl der an der Fakultät belegten Studiengänge wieder (Angestrebter Abschluss und Kombination aus Hauptfach und Nebenfach). Ein Kopf kann somit u.U. mehrere Studienfälle regieren.

## 7.2. Fächer und Studiengänge (Fallzahlen)

### 7.2.1. Wintersemester 2018/19

Rechnet man die Promotionen (inklusive Nebenfächern) mit ein, so waren im Wintersemester 2018/19 insgesamt **14.945** Studienfälle an der Fakultät 13 immatrikuliert.<sup>15</sup>

#### a) Studierende (ohne Promotionen)

Fach	Studierende insgesamt	Neuimmatrikulationen	Studienabschlüsse	davon in Regelstudienzeit	
AIS	170	68	10	0	0,0%
AVL	138	41	16	9	56,3%
Amerikanistik	317	130	21	4	19,0%
Anglistik	1.914	472	100	23	23,0%
Buchwissenschaft	254	82	16	11	68,8%
Computerlinguistik	420	172	21	2	9,5%
DaF	631	197	34	6	17,6%
Digital Humanities: Sprachwissenschaft	52	46	0	0	0,0%
Finnougristik	30	20	0	0	0,0%
Germanistik	5.443	1.725	163	34	20,9%
Italianistik	317	137	14	2	14,3%
Klassische Philologie	474	119	27	3	11,1%
Phonetik & Sprachverarbeitung	108	45	2	0	0,0%
Romanistik	1.033	320	69	13	18,8%
Skandinavistik	339	205	11	6	54,5%
Slavistik	170	60	12	1	8,3%
SLK	2.840	1.096	230	123	53,5%
<b>Gesamt</b>	<b>14.650</b>	<b>4.935</b>	<b>746</b>	<b>237</b>	<b>31,8%</b>

Tabelle 9 – WiSe 2018/19 – Fallzahlen nach Fächern

<sup>15</sup> Die Fallzahlen bewegen sich somit auf einem vergleichbaren Niveau wie im vorangegangenen Studienjahr (WiSe 2017/18: 15.133).

## b) Studiengänge (ohne Nebenfächer)

	Studierende	Anteil
Lehrämter	6.091	59,6%
Magister Artium Hauptfach	21	0,2%
BA (120/180 ECTS)	2.998	29,4%
Master	1.100	10,8%

Tabella 10 – WiSe 2018/19 – Fallzahlen nach Studiengängen

## c) Promotionen

Wegen der großen Bedeutung der fachübergreifenden *Graduate School Language & Literature* ist eine zuverlässige Zuordnung der fakultären Promotionen zu einzelnen Fächern nicht möglich.<sup>16</sup> Im Folgenden wird daher die Gesamtzahl an Studierenden in Promotionsstudiengängen angegeben.

	Studierende	Neu- immatrikuliert
Hauptfach	244	47
Nebenfach	51	0
<b>Gesamt</b>	<b>295</b>	<b>47</b>

Tabella 11 – WiSe 2018/19 – Fallzahlen der Promotionen

### 7.2.2. Sommersemester 2019

Rechnet man die Promotionen mit ein, so waren im Sommersemester insgesamt **13.287** Studienfälle an der Fakultät immatrikuliert (Sommersemester 2018: 13.335).

## a) Studierende (ohne Promotionen)

Fach	Studierende insgesamt	Neuimmatri- kulationen	Studien- abschlüsse	davon in Regelstudienzeit	
AIS	142	3	20	15	75,0%
AVL	131	14	17	6	35,3%
Amerikanistik	266	5	56	25	44,6%
Anglistik	1.832	127	145	47	32,4%
Buchwissenschaft	246	17	24	22	91,7%
Computerlinguistik	358	6	31	13	41,9%
Deutsch als Fremdsprache	550	17	66	39	59,1%

<sup>16</sup> Die vier Klassen der Graduierten Schule (Klasse für Sprache, Klasse für Literatur, Klasse für Didaktik der Sprachen und Klasse für Kulturgeschichte) bieten Interessierten jeweils einen Promotionsstudiengang an. Die Zuordnung erfolgt demnach unabhängig von der fachlichen Ausrichtung der einzelnen Promotionsprojekte.

Digital Humanities: Sprachwissenschaft	35	0	0	0	0,0%
Finnougristik	21	0	2	1	50,0%
Germanistik	4.929	144	219	76	34,7%
Italianistik	250	10	21	10	47,6%
Klassische Philologie	401	7	30	2	6,7%
Phonetik & Sprachverarbeitung	83	2	16	11	68,8%
Romanistik	1.029	180	77	25	32,5%
Skandinavistik	260	6	13	10	76,9%
Slavistik	150	14	14	6	42,9%
SLK	2.326	19	243	172	70,8%
<b>Gesamt</b>	<b>13.009</b>	<b>571</b>	<b>994</b>	<b>480</b>	<b>48,3%</b>

Tabella 12 – SoSe 2019 – Fallzahlen nach Fächern

#### b) Studiengänge (ohne Nebenfächer)

	Studierende	Anteil
Lehrämter	5.700	61,6%
Magister Artium auptfach	17	0,2%
BA (120/180 ECTS)	2.522	27,3%
Master	1.017	11,0%

Tabella 13 – SoSe 2019 – Fallzahlen nach Studiengängen

#### c) Promotionen

Wegen der großen Bedeutung der fachübergreifenden *Graduate School Language & Literature* ist eine zuverlässige Zuordnung der fakultären Promotionen zu einzelnen Fächern nicht möglich. Im Folgenden wird daher die Gesamtzahl an Studierenden in Promotionsstudiengängen angegeben.

	Studierende	Neu- immatrikuliert
Hauptfach	245	31
Nebenfach	33	0
<b>Gesamt</b>	<b>278</b>	<b>31</b>

Tabella 14 – SoSe 2019 – Fallzahlen der Promotionen

### 7.3. Masterstudiengänge

Die folgende Aufstellung gibt die Entwicklung der Hauptfach-Masterstudiengänge seit dem WiSe 2016/17 wieder. Bei den mit einem Asterisk \* gekennzeichneten Studiengängen handelt

es sich um Studiengänge, die zwar bei den angegebenen Fächern angesiedelt, grundsätzlich jedoch interdisziplinär ausgelegt sind.

Fach	Studiengang		Studierende WiSe 16/17	Studierende WiSe 17/18	Studierende WiSe 18/19
AIS	Cultural and Cognitive Linguistics*	120 ECTS	83	92	80
AIS	Balkanphilologie*	120 ECTS	2	3	2
AIS	Vergleichende Indogermanische Sprachwissenschaft	120 ECTS	13	10	9
AVL	Allgemeine & Vergleichende Literaturwissenschaft	120 ECTS	65	54	40
Amerikanistik	American History, Culture & Society	120 ECTS	60	61	69
Anglistik	Englische Philologie	120 ECTS	100	123	132
Anglistik	Literarisches Übersetzen*	–	17	18	15
Buchwissenschaft	Buch- und Medienforschung	120 ECTS	15	14	10
Buchwissenschaft	Buchwissenschaft: Verlagspraxis	120 ECTS	37	58	66
Computerlinguistik	Computerlinguistik	120 ECTS	25	23	76
DaF	Deutsch als Fremdsprache	120 ECTS	153	164	168
Finnougristik	Finnougristik	120 ECTS	6	6	3
Germanistik	Medienkulturwissenschaft <sup>17</sup>	120 ECTS	42	23	15
Germanistik	Film- und Medienkulturforschung	120 ECTS	-	26	52
Germanistik	Sprachtherapie	120 ECTS	23	20	20
Germanistik	Germanistische Literaturwissenschaft	120 ECTS	130	125	102
Germanistik	Germanistische Linguistik	120 ECTS	57	61	52
Italianistik	Italienstudien	120 ECTS	26	28	22
Klassische Philologie	Griechische Philologie	120 ECTS	5	4	5
Klassische Philologie	Lateinische Philologie	120 ECTS	3	3	2
Phonetik	Phonetik & Sprachverarbeitung	120 ECTS	25	26	19
Romanistik	Romanische Philologie	120 ECTS	68	70	58
Skandinavistik	Skandinavistik	120 ECTS	15	18	26
Slavistik	Slavistik	120 ECTS	54	47	36
<b>Gesamt</b>			<b>1.044</b>	<b>1.051</b>	<b>1.079</b>

Tabelle 15 - Masterstudiengänge an der Fakultät 13

Die Daten in 7.1, 7.2. und 7.3. wurden bereitgestellt von der Zentralen Universitätsverwaltung, Referat VI.3 / Anwendungsbetreuung. Herzlichen Dank an Herrn Rudolf Stärzl.

<sup>17</sup> Der Masterstudiengang Medienkulturwissenschaft wurde zum WS 2017/18 eingestellt und in den neuen Masterstudiengang „Film- und Medienkulturforschung“ überführt.



## 8. Das fakultäre Nebenfach Sprache, Literatur, Kultur (SLK)

### 8.1. Zur Situation des Nebenfaches SLK

Entgegen vorheriger Erwartungen überzeugt das breite Nebenfach Sprache, Literatur, Kultur (SLK) durch eine hohen Studierendenresonanz. Die beobachtbaren Schwankungen bewegen sich im für das Fach typischen Bereich und hängen mit dem Umschreibungsprozedere von Lehramtsstudierenden auf den Bachelorstudiengang zusammen:

Semester:	WiSe 2015/16	WiSe 2016/17	WiSe 2017/18	WiSe 2018/19
Studienfälle:	3.265	3.245	2.992	2.840

Tabelle 16 – Entwicklung der Studierendenzahlen SLK

Die Daten wurden bereitgestellt von der Zentralen Universitätsverwaltung, Referat VI.3 / Anwendungsbetreuung. Herzlichen Dank an Herrn Rudolf Stärzl.

Seit dem WiSe 2015/16 geht die Beteiligung der Einzelfächer, wie sie sich in den Prüfungsanmeldungen ausdrückt (vgl. 8.2), in die Berechnung der Zuweisung von Studienzuschüssen an die Departments mit ein.

### 8.2. Beteiligung der Fächer an SLK (in Prüfungsanmeldungen)<sup>18</sup>

#### Legende

- P1** Pflichtmodul, Vorlesung „Grundfragen und Methoden der Literaturwissenschaft“ bzw. „Grundfragen und Methoden der Linguistik“.
- P2** Pflichtmodul, Vorlesung „Grundfragen und Methoden der Kultur- und Medienwissenschaften“ bzw. „Grundfragen der Älteren Sprachen und Kulturen“.
- WP1** Wahlpflichtmodul „Sprachen“.
- WP2** Wahlpflichtmodul „Literaturwissenschaft“.
- WP3** Wahlpflichtmodul „Linguistik“.
- WP4** Wahlpflichtmodul „Kultur- und Medienwissenschaft“.
- WP5** Wahlpflichtmodul „Ältere Sprachen und Kulturen“.

#### 8.2.1. SLK Prüfungsanmeldungen Wintersemester 2018/19

	P1.1	P1.2	P2.1	P2.2	WP 1	WP 2	WP 3	WP 4	WP 5	Σ
ATS <sup>19</sup>	0	0	0	0	0	6	9	0	0	15
AVL	0	0	0	0	0	47	0	33	0	80
Amerikanistik	0	0	0	0	0	38	0	76	0	114
Anglistik	40	52	0	0	51	95	78	16	4	336
DaF	0	0	0	0	0	17	44	25	0	86
Finnougristik	0	0	0	0	12	7	0	16	0	35

<sup>18</sup> Für die Institute Phonetik und Computerlinguistik sind keine Belegungsdaten im LSF hinterlegt.

<sup>19</sup> Die Aufspaltung des Faches *Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft* sowie *Albanologie* (AIS) in die Fächer *Allgemeine und Typologische Sprachwissenschaft* (ATS) und *Vergleichende und Indogermanische Sprachwissenschaft / Albanologie* (VISA) erfolgte zum Wintersemester 2019/20. Sie wird daher in den Aufstellung des Lehrberichts 2019 im Allgemeinen nicht berücksichtigt, ist aber in den Daten zu den SLK-Prüfungsanmeldungen bereits angelegt.

Germanistik	209	91	0	0	0	237	105	85	11	<b>738</b>
Italianistik	137	0	0	0	94	16	33	7	9	<b>296</b>
Klass. Phil.	0	0	0	0	21	11	0	0	35	<b>67</b>
Romanistik	62	324	0	0	515	33	58	65	33	<b>1.090</b>
Skandinavistik	0	0	0	0	20	23	0	42	16	<b>101</b>
Slavistik	104	50	0	21	49	42	16	88	0	<b>370</b>
VISA <sup>20</sup>	0	0	0	0	2	0	26	0	2	<b>30</b>
<b>Σ</b>	<b>552</b>	<b>517</b>	<b>0</b>	<b>21</b>	<b>764</b>	<b>572</b>	<b>369</b>	<b>453</b>	<b>110</b>	<b>3.358</b>

Tabelle 17 – SLK-Prüfungsanmeldungen nach Fächern und Prüfungsmodul (WiSe 2018/19)

### 8.2.2. SLK Prüfungsanmeldungen Sommersemester 2019

	P1.1	P1.2	P2.1	P2.2	WP 1	WP 2	WP 3	WP 4	WP 5	Σ
ATS	0	0	0	0	0	3	20	0	0	<b>23</b>
AVL	0	0	0	0	0	49	0	42	0	<b>91</b>
Amerikanistik	0	0	0	0	0	23	0	60	0	<b>83</b>
Anglistik	9	16	0	80	45	68	44	23	0	<b>285</b>
DaF	0	0	0	0	0	5	16	8	0	<b>29</b>
Finnougristik	0	0	0	0	15	6	8	20	0	<b>49</b>
Germanistik	62	14	0	0	0	134	84	55	15	<b>364</b>
Italianistik	52	0	383	0	99	6	17	6	1	<b>564</b>
Klass. Phil.	0	0	0	0	22	10	0	0	31	<b>63</b>
Romanistik	11	16	115	143	428	68	48	53	30	<b>912</b>
Skandinavistik	0	0	0	0	15	31	0	36	18	<b>100</b>
Slavistik	18	9	0	211	45	53	9	64	0	<b>409</b>
VISA	0	0	0	0	1	0	22	21	0	<b>44</b>
<b>Σ</b>	<b>152</b>	<b>55</b>	<b>498</b>	<b>434</b>	<b>670</b>	<b>456</b>	<b>268</b>	<b>388</b>	<b>95</b>	<b>3.016</b>

Tabelle 18 – SLK-Prüfungsanmeldungen nach Fächern und Prüfungsmodul (SoSe 2019)

Die Daten in 8.2.1. und 8.2.2. wurden von der Fachkoordinatorin von SLK bereitgestellt. Herzlichen Dank an Frau Dr. Catharina Busjan.

## 9. Mobilität und internationale Beziehungen

Für alle Fächer der Fakultät spielt die Internationalität in Forschung und Lehre eine zentrale Rolle. In der Lehre spiegelt sich dies in der Zahl der *outgoing students* und in der hohen Zahl an internationalen Kooperationsabkommen wider. Die folgenden Zahlen beinhalten sowohl die Mobilität im Rahmen des Erasmus-Programms als auch im Rahmen von LMUexchange.

<sup>20</sup> VISA : Vergleichende und Indogermanische Sprachwissenschaft/ Albanologie

## 9.1. Entwicklung der Mobilität

	Outgoing Students	Incoming Students
2014/15	132	197
2015/16	156	220
2016/17	154	210
2017/18	144	192
2018/19	150	188

Tabella 19 – Entwicklung der Mobilität der Studierenden an der Fakultät 13

## 9.2. Anteile der Fächer

	Outgoing Students	Incoming Students
AIS	1	3
Amerikanistik	11	14
Anglistik	35	35
AVL	12	2
Buchwissenschaft	2	-
Computerlinguistik	4	1
Deutsch als Fremdsprache	6	23
Finnougristik	-	-
Germanistik	19	96
Italianistik	5	3
Klassische Philologie	1	4
Phonetik & Sprachverarbeitung	5	-
Romanistik	43	5
Skandinavistik	6	-
Slavistik	-	2
<b>Σ</b>	<b>150</b>	<b>188</b>

Tabella 20 – Fachbezogene Aufschlüsselung der Kooperationsabkommen

## 9.3. Internationale Kooperationspartner

Insgesamt existieren 208 Kooperationsabkommen mit 165 Universitäten in 38 Ländern zwischen einzelnen Fächern der Fakultät und internationalen Institutionen. Diese schlüsseln sich wie folgt auf:

### 9.3.1. ERASMUS

Die Fakultät ist an 195 ERASMUS-Abkommen mit 152 Universitäten in folgenden 30 Ländern beteiligt:

Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Luxemburg, Niederlande, Nordmazedonien, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich.

### 9.3.2. LMUexchange

Ohne Berücksichtigung von LMUexchange-Personal und ERASMUS existieren weitere Austauschabkommen mit 13 Universitäten in folgenden 9 Ländern:

Bolivien, China (VR), Jordanien, Kanada, Republik Korea, Perú, Russland, Serbien, USA.

Hinzu kommen LMU-weite Abkommen, die von *outgoing* wie *incoming students* genutzt werden.

## 9.4. Internationale Vernetzung der Fächer

Fach	Anzahl Kooperationen
AIS	6
Amerikanistik	25
Anglistik	28
AVL	3
Buchwissenschaft	1
Computerlinguistik	6
Deutsch als Fremdsprache	17
Finnougristik	8
Germanistik	38
Italianistik	8
Klassische Philologie	7
Phonetik & Sprachverarbeitung	5
Romanistik	33
Skandinavistik	14
Slavistik	9
$\Sigma$	208

Tabelle 21 – Internationale Kooperationsabkommen

Die Daten wurden in diesem Abschnitt wurden vom Referat Internationale Angelegenheiten bereitgestellt. Herzlichen Dank an Frau Andrea Blei.

## 10. Deutschlandstipendien

Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Studierenden mit Deutschlandstipendien an unserer Fakultät über die letzten vier Studienjahre. Auf die Förderung weiblicher Studierender wird besonderer Wert gelegt.

	SoSe 2016	SoSe 2017	SoSe 2018	SoSe 2019
Neue Stipendien	9	15	7	7
Internationale Studierende	3	2	3	3
Weibliche Studierende	7	15	17	16
Weiterförderung	-	4	13	10
<b>Gesamt</b>	<b>9</b>	<b>19</b>	<b>20</b>	<b>17</b>

Tabelle 22 – Die Daten wurden vom Dekanat der Fakultät 13 bereitgestellt.

## 11. Die Lehre an der Fakultät 13 im Studienjahr 2019

Das Studienjahr 2019 war für die Fakultät 13 sehr erfolgreich. Besonders hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang die Akkreditierungen von vierzehn Studiengängen. Im Zuge der Studiengangsbeurteilungen haben die Kommissionen besonders die qualitätssichernden Maßnahmen, wie den vorliegenden Lehrbericht und die Förderung studentischer Forschung und praxisorientierter Lehre hervorgehoben. Letztere wurden in den vergangenen Jahren insbesondere durch die Fördermittel des Programms Lehre@LMU (Qualitätspakt Lehre), das mit Ende des Jahres 2020 ausläuft, gestärkt und weiterentwickelt. Die im Rahmen dieses Programms konzipierten Fördermaßnahmen haben zur strukturellen Verbesserung von Forschung und Lehre geführt und sind zu integralen Bestandteilen der Fakultätsstruktur gewachsen. Dies zeigt sich beispielsweise darin, dass das Zertifikatsprogramm des Praxisbüros modular in die Curricula einiger Studienfächer integriert ist, die Beratungsangebote des Schreibzentrums als Bestandteil von Lehrveranstaltungen abgerufen werden und die Förderangebote des Studienbüros zur Entwicklung neuer innovativer Lehrformate geführt haben. Nur über eine nachhaltige Förderung der entstandenen Strukturen und Einrichtungen können diese qualitativen Verbesserungen dauerhaft bestehen und zukünftigen Anschlussprojekten Raum bieten. Ihr Fortbestand ist jedoch bis dato nicht gesichert.

Die Fakultät ist hinsichtlich Qualität und Breite des Lehrangebots glänzend aufgestellt. Das unlängst eingerichtete interdisziplinäre Nebenfach *Digital Humanities: Sprachwissenschaft* wird von immer mehr Studierenden belegt und ist Ausweis dafür, dass das fakultäre Angebot gesellschaftliche Dynamiken aufgreift und gewinnbringend in das Curriculum integriert. Es ist zusammen mit dem Fach *Sprache, Literatur, Kultur* das zweite breit angelegte Bachelor-Nebenfach, das verschiedene Fachbereiche verknüpft und dadurch interdisziplinären Forschungsansätzen etwa im Masterbereich oder bei Promotionen den Weg ebnet.

Mit Blick auf den Studierendenzuspruch haben sich die Kopf- und Fallzahlen auf hohem Niveau stabilisiert. Mit ihren vielen für die Lehrerausbildung zentralen Fächern unterliegt die Fakultät 13 abhängig von nicht steuerbaren Zyklen stark schwankende Studierendenzahlen.

Insgesamt zeigt sich jedoch, dass, da die Anzahl der Neuimmatrikulationen seit mehreren Semestern stetig steigt.

Mit ihrem geisteswissenschaftlichen Fächerspektrum bewegt sich die Fakultät 13 aktuell in einem herausfordernden Umfeld, in dem Themen wie *employability* bei der Studienwahl eine zunehmend wichtige Rolle spielen. Die Fakultät begegnet dieser Herausforderung, wie bereits erwähnt, mit einem dynamischen Lehrangebot, und ergreift darüber hinaus zahlreiche Maßnahmen zur Erhöhung der Studienattraktivität. Mit ihrer gezielten Förderung studentischer Forschung verzahnt die Fakultät Forschung und Lehre optimal, so dass die Studierenden von der international anerkannten Forschungsstärke der LMU besonders profitieren und die wissenschaftlichen Talente von morgen bereits früh für die Forschung begeistert werden. Im Bereich der Praxisorientierung nutzt die Fakultät gezielt den starken Wirtschaftsstandort München und konkretisiert für ihre Studierenden somit die bisweilen als abstrakt empfundenen Karrierechancen eines sprach- oder literaturwissenschaftlichen Studiums. Über ihre breitgefächerte internationale Vernetzung mit internationalen Kooperationspartner\*innen, die 2019 weiter ausgebaut werden konnte, fördert die Fakultät die interkulturellen Kompetenzen ihrer Studierenden und bereitet sie für einen zunehmend globalisierten Arbeitsmarkt vor. Diese Maßnahmen werden mit zusätzlichen konkreten Anstrengungen in der aktiven Ansprache von potenziellen Studienanfänger\*innen flankiert. So sollen Studientage an Schulen bereits frühzeitig auf das attraktive Angebot der Fakultät aufmerksam machen und die Schüler\*innen für ein geisteswissenschaftliches Studium an der LMU begeistern.

Herzlichen Dank allen Personen, die an diesem Studienbericht mitgewirkt haben.

München, den 23.03.2020

X 

---

Prof. Dr. Michael Hochgeschwender  
Studiendekan